

PROJEKTINFORMATION – „Twinning“



Entwicklung finanzieller Instrumente für die Wasserwirtschaft auf Basis der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) 2000/60/EC

SI06/IB/EN/01

Partnerland: Republik Slowenien

Programm: Übergangsfazilität

Zeitraum: voraussichtlich 01.05.2007-30.04.2008

Budget: 800.000 €

Projektleitung: Fr. Karbowski, BMU

Ko-Projektleitung: Hr. Heise, StMUGV, Bayern

Projektmanagement: GTZ/ blue!

Langzeitberater: Hr. Wahliß, Bayern

Kurzzeitexperten:

Konsortialpartner: Republik Österreich

Kurzzeitexpertentage: 430

Ziele:

Unterstützung bei der Umsetzung der WRRL und Stärkung der dafür notwendigen institutionellen Kapazitäten, bezüglich der ökonomischen Aspekte der Maßnahmenplanung zur WRRL, insbesondere zu

- Kostendeckung von Wasserdienstleistungen
- Kosteneffizienz von Maßnahmenkombinationen
- Ökonomische Begründung von veränderten Zielen.

wichtige betroffene Richtlinien:

Wasserrahmenrichtlinie 2000/60/EC

weitere Informationen:

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Alexanderplatz 6
10178 Berlin

Was ist Twinning?

Ziel eines Twinning-Projekts ist es, neue EU-Mitgliedstaaten und EU-Kandidatenländer bei der Übernahme des gemeinschaftlichen EU-Rechts („acquis communautaire“) und dem Aufbau der dazu notwendigen Verwaltungskapazitäten („institution building“) zu unterstützen. Im Rahmen des EU-Programms PHARE geben Experten aus Verwaltungen der EU-Mitgliedstaaten ihr Wissen und ihre Erfahrungen in der Umsetzung des EU-Rechts in bestimmten Bereichen an die Kollegen im jeweiligen Partnerland weiter. Dazu wird ein Langzeitberater („Resident Twinning Advisor“ = RTA) entsandt, der mit Unterstützung von Kurzzeitexperten für die gesamte Projektdauer vor Ort arbeitet und den Partner bei der Umsetzung konkreter Projektziele berät.

Projektbeschreibung

- Nach einer gemeinsamen Analyse mit den slowenischen Behörden werden Empfehlungen zur Weiterführung der slowenischen ökonomischen Analyse nach Art. 5 und Annex 3 WRRL entwickelt.

- An zwei Fallbeispielen werden Methoden zur Bewertung der Kostenwirksamkeit von Maßnahmen erprobt und bewertet. Zu den Ergebnissen wird eine Datenbank eingerichtet. In Workshops wird eine Strategie zur Entwicklung kosteneffizienter Maßnahmen entwickelt.

- An zwei ausgewählten Gewässern werden Methoden der Kosten-Nutzenanalyse angewendet und evaluiert. Vorgehensweisen zur möglichen ökonomischen Begründung von veränderten Zielen wegen unverhältnismäßiger Kosten werden entwickelt.

- Nach einer Analyse der Wasserdienstleistungen in Slowenien (Wasserversorgung, Abwasserentsorgung) und ihrer Kosten- und Einnahmenstruktur werden Strategien für die Wassergebührenpolitik entwickelt, die umwelt- und ressourcenbezogene Kosten sowie das Verursacherprinzip berücksichtigen. Darüber hinaus werden Modelle für ein Benchmarking der Wasserbetriebe in Slowenien entwickelt.

- Durch Studienreisen und sonstigem Austausch auf Expertenebene soll eine enge Abstimmung des Twinning-Projekts mit der laufenden Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie in Slowenien, Deutschland und Österreich sowie auf internationaler Ebene im Donauraum hergestellt werden.

Erwartete Resultate:

- 1) Empfehlungen zur Weiterführung der ökonomischen Analyse nach Artikel 5 WRRL
- 2) Leitlinien zur Ausarbeitung von Kostenwirksamkeits-Analysen bei der Aufstellung von Maßnahmenprogrammen nach Art. 11 WRRL
- 3) Leitlinien zur Ausarbeitung von Kosten-Nutzen-Analysen als Begründung abweichender Ziele nach Art. 4 WRRL wegen unverhältnismäßiger Kosten
- 4) Leitlinien zur Ausarbeitung von Strategien zur Wassergebührenpolitik für die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung gemäß Art. 9 WRRL.